

## 900 Jahre Weggis | Interview mit jungen Weggisern

# Markus Zurmühle: «Eine wirklich coole Bar wäre super»!

■ Der angehende Sekundarlehrer engagiert sich im Dorf und trifft sich gerne mit seinen Freunden

*Wie sehen die jungen Weggiserinnen und Weggiser ihre Wohngemeinde? Darüber unterhielt sich die Wochen-Zeitung im Rahmen der 900-Jahr-Feier mit Jugendlichen aus Weggis. So auch mit dem 24-jährigen Markus Zurmühle, der sich vereinsmässig stark engagiert.*

Text und Foto: Ruth Buser-Scheurer

Weggis bedeutet für Markus Zurmühle Heimat, ein Rückzugsort wo man viele Kolleginnen und Kollegen trifft. Im Sommer hält er sich am liebsten beim Seepfätzli seiner Eltern (zwischen Bühlegg und Laugneri) auf. Es ist mittlerweile auch zum Treffpunkt mit seinen Kolleginnen und Kollegen mutiert. Im Winter trifft man ihn oft auf der Rigi an, wo er gerne im Schnee spazieren geht. Auf die Frage, was gefällt Ihnen in Weggis, nennt er das Naherholungsgebiet Herrenwald. Und, wenn man sich in einem Verein/Club engagieren möchte, hat man in Weggis jegliche Möglichkeiten. Aber etwas vermisst er schon in Weggis, nämlich eine wirklich coole Bar mit angenehmer, gemütlicher Atmosphäre, wo man bequem sitzen kann. Insgesamt gesehen ist er der Meinung, dass entweder aktiv oder



Markus Zurmühle hält sich gerne am See auf.

unterstützend sehr viel gemacht wird in Weggis (zum Beispiel Realisation eines zweiten Fussballplatzes). Die Grösse des Dorfes findet er ideal und er hofft, dass die Gemeinde nicht mehr allzu stark wächst. Obwohl er regelmässig an Abstimmungen und Wahlen teilnimmt, sieht er sich nicht in der Politik.

### Äusserst aktiv in mehreren Bereichen

Durch seine Vereinstätigkeiten ist für Markus Zurmühle das ganze Jahr abgedeckt. «Es wird mir also nie langweilig», sagt er mit einem Schmunzeln und «ich bin gerne gesellig unterwegs.» Einerseits ist er Scharleiter bei der JUBLA, seit sechs Jahren Mitglied der Guggen-

musik Eglichutzler (spielt Trompete und ist neu Beisitzer im Vorstand), seit Kurzem Mitglied im OK Heirassa-Festival, Ehrenpräsident beim U-Boot-Club und Aktuar im Boccia-Club zur Linde. Als Kind war Markus Zurmühle in jedem Lager dabei und so war es für ihn bald klar, dass er einmal Leiter werden möchte. Heuer agiert er schon das vierte Jahr als Scharleiter (verantwortlicher Chef) des zweiwöchigen Sommerlagers, welches jährlich stattfindet. Alternierend wird dieses als Zeltlager oder in einem Ferienlagerhaus durchgeführt. Inzwischen besteht die JUBLA aus 30 Mitgliedern und, was ihn besonders freut, nach dem letztjährigen Lager haben sich 12 Neue fürs Leiterteam gemeldet.



Ebenfalls positiv ist, dass im vergangenen Jahr 70 Kinder dabei waren. «Es zeigt uns, dass wir die Sache gut machen», erklärt er.

### Kurzporträt

Markus Zurmühle ist 24 Jahre alt, seine Eltern heissen Barbara und René und er hat einen älteren Bruder sowie zwei Schwestern. Kindergarten und Primarschule besuchte er in Weggis, dann wechselte er ans Gymnasium Immensee und absolvierte da die Matura. Nach einem Jahr Zivildienst studiert er seit 2013 an der PH Luzern (Ausbildung zum Sekundarlehrer). Die Auflistung seiner Hobbies: Gitarre spielen, Lesen, Fasnacht (mit der Guggenmusik Eglichutzler Weggis), draussen in der Natur sein und sich mit Freunden treffen. Ein eigentliches Traum-Ferienziel hat er nicht, er sei weltweit an vielen Destinationen interessiert. Vom zweimonatigen Sprachaufenthalt im kanadischen Vancouver kam er begeistert zurück.

## Treffpunkt Schule: Infoabend am nächsten Donnerstag

■ 16. Juni 2016, 20 Uhr, Mehrzweckhalle Sigristhofstatt

Unter dem Leitspruch «Schule im Wandel der Zeit» gestaltet die Schule Weggis ihren diesjährigen Informationsabend. Eltern und Erziehungsberechtigte sind herzlich eingeladen, Neuigkeiten aus dem Weggiser Schulleben aus erster Hand zu erfahren.

Was ist an der Weggiser Schule gelaufen im vergangenen – und was wird neu sein im kommenden

Schuljahr? Mit welchen aktuellen Themen befasst sich die Schulpflege? Welche Behördenmitglieder und Lehrpersonen verlassen die Schule Weggis und welche werden sich neu engagieren? Dies sind die hauptsächlichen Programmpunkte des traditionellen Informationsabends der Schule, der jeweils einige Wochen vor den Sommerferien stattfindet und sich an alle interessierten Eltern und Erziehungsbe-

rechtigte richtet. Ebenfalls thematisiert werden Informationen aus dem Elternforum sowie eine Übersicht über die Bildungslandschaft Schweiz. «Viele Wege führen zum Ziel», unter diesem Titel wird Daniel Reichmuth, Schulleiter der Sekundarschule, aufzeigen, wie sich die heutigen Bildungswege präsentieren.

### Auflockerung durch Musik, Gesang und Theaterszenen

Während sich im vergangenen Jahr am Informationsabend die Musik-Band der Sekundarstufe präsentierte, werden am kommenden Donnerstag die 5. Primarklassen den Abend musikalisch auflockern. Ebenfalls gibt es Theaterszenen zum Schmunzeln sowie einen kleinen Apéro. Die Schule Weggis freut sich auf eine rege Beteiligung!